

148059-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Bauleistungen im Hochbau – Spengler Dachverblechung

OJ S 43/2026 03/03/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Staatliches Bauamt Weilheim

E-Mail: poststelle@stbawm.bayern.de

Rechtsform des Erwerbers: Regionale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Spengler Dachverblechung

Beschreibung: Schlossbesitz Linderhof, Maurischer Kiosk: Instandsetzung von Dach und

Fassaden Ausführungsort: Schloss Linderhof Auftraggeber: Staatliches Bauamt Weilheim

Hier: Instandsetzung Dachverblechung Im Schlosspark Linderhof von Schloss Linderhof wird der sog. Maurische Kiosk Instand gesetzt. Bei dem Objekt handelt es sich um den ältesten noch existenten Messebau (1867). Der mit Ecktürmchen und einer Mittelkuppel in 12 m Höhe bekrönte Maurische Kiosk hat eine Grundfläche von rund 9 m x 9 m. Die gusseiserne Ständerkonstruktion ist mit eisernen Verstrebungen, Vierkanthölzern und Gipsplatten ausgefacht. Außen ist die Fassade mit rund 2.000 ornamentierten Bronze-, Zink- und Eisengussplatten bekleidet, die aufwendig gefasst und vergoldet sind. Bei der Exedra handelt es sich um eine Ergänzung, die erst beim Aufbau in Linderhof 1876 hinzugefügt wurde. Ziel der jetzigen Arbeiten ist die grundlegende restauratorische Überarbeitung aller Elemente der Außenhaut und der konstruktiven Bauteile. Dabei sollen Schäden behoben, die Statik ertüchtigt und die Oberfläche neu gefasst werden. Der vorhandene Fassungs Aufbau enthält Bleimennige und Bleiweiß. Zudem sollen präventive Maßnahmen zum Schutz des Gebäudes in die Arbeiten integriert werden. Die Sanierung erfolgt grob in vier Abschnitte mit einer jährlichen Bearbeitung von je einer Fassade im Norden, Westen und Osten. Die südliche Eingangsfassade benötigt aufgrund besonderer Bearbeitung vor Ort etwas länger. Während der Arbeiten ergibt sich ein Rhythmus durch die Demontage der Fassadenplatten im Herbst, deren Bearbeitung in der Werkstatt der beauftragten Restauratoren und die anschließende Remontage im Sommer des darauffolgenden Jahres. Um ein halbes Jahr versetzt und parallel hierzu erfolgt die zweijährige Restaurierung der Dachbereiche unter einem temporären Wetterschutzgerüst, sowie die Sanierung der Treppenanlage und der geschädigten Stützmauer Putze.

Kennung des Verfahrens: bc7eabf6-5f1b-4409-871a-263cc4988a77

Interne Kennung: 25-078835

Verfahrensart: Nichtoffenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Ettal

Postleitzahl: 82488

Land, Gliederung (NUTS): Garmisch-Partenkirchen (DE21D)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Der Bieter hat anzugeben, inwieweit sein Unternehmen einen Bezug zu Russland hat. Dafür ist die "Eigenerklärung Bezug Russland" (FB 127/L127/III.127) auszufüllen und als Teil des Angebotes abzugeben. Diese Erklärung ist auch für Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher gem. den Bedingungen der Erklärung abzugeben. Angebote können ausschließlich von registrierten Bewerbern über die Vergabeplattform (www.vergabe.bayern.de bzw. iTWOtender) in Textform eingereicht werden. Die Kommunikation (Fragen, Auskünfte) erfolgt ausschließlich über die Vergabeplattform. Dabei ist das Tool Frage stellen bzw. Fragen/Antworten zu verwenden.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vob-a-eu -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Es gelten die gesetzlichen Ausschlussvoraussetzungen nach §§ 123 bis 126 GWB. Der Bieter hat anzugeben, ob Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vorliegen und ob er selbst bzw. ein nach Satzung oder Gesetz für den Bieter Vertretungsberechtigter in den letzten zwei Jahren • gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder • gem. § 98c des Aufenthaltsgesetzes • gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentsendegesetz oder • gem. § 19 Abs. 1 Mindestlohngesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden ist. Es können weitere Ausschlussgründe in den Vergabeunterlagen genannt sein.

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Spengler Dachverblechung

Beschreibung: Schlossbesitz Linderhof, Maurischer Kiosk: Instandsetzung von Dach und

Fassaden Ausführungsort: Schloss Linderhof Auftraggeber: Staatliches Bauamt Weilheim

Hier: Instandsetzung Dachverblechung Im Schlosspark Linderhof von Schloss Linderhof wird der sog. Maurische Kiosk Instand gesetzt. Bei dem Objekt handelt es sich um den ältesten noch existenten Messebau (1867). Der mit Ecktürmchen und einer Mittelkuppel in 12 m Höhe bekrönte Maurische Kiosk hat eine Grundfläche von rund 9 m x 9 m. Die gusseiserne Ständerkonstruktion ist mit eisernen Verstrebungen, Vierkanthölzern und Gipsplatten ausgefacht. Außen ist die Fassade mit rund 2.000 ornamentierten Bronze-, Zink- und Eisengussplatten bekleidet, die aufwendig gefasst und vergoldet sind. Bei der Exedra handelt es sich um eine Ergänzung, die erst beim Aufbau in Linderhof 1876 hinzugefügt wurde. Ziel der jetzigen Arbeiten ist die grundlegende restauratorische Überarbeitung aller Elemente der Außenhaut und der konstruktiven Bauteile. Dabei sollen Schäden behoben, die Statik ertüchtigt und die Oberfläche neu gefasst werden. Der vorhandene Fassungs Aufbau enthält

Bleimennige und Bleiweiß. Zudem sollen präventive Maßnahmen zum Schutz des Gebäudes in die Arbeiten integriert werden. Die Sanierung erfolgt grob in vier Abschnitte mit einer jährlichen Bearbeitung von je einer Fassade im Norden, Westen und Osten. Die südliche Eingangsfassade benötigt aufgrund besonderer Bearbeitung vor Ort etwas länger. Während der Arbeiten ergibt sich ein Rhythmus durch die Demontage der Fassadenplatten im Herbst, deren Bearbeitung in der Werkstatt der beauftragten Restauratoren und die anschließende Remontage im Sommer des darauffolgenden Jahres. Um ein halbes Jahr versetzt und parallel hierzu erfolgt die zweijährige Restaurierung der Dachbereiche unter einem temporären Wetterschutzgerüst, sowie die Sanierung der Treppenanlage und der geschädigten Stützmauer Putze.

Interne Kennung: 25-078835

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45210000 Bauleistungen im Hochbau

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Ettal

Postleitzahl: 82488

Land, Gliederung (NUTS): Garmisch-Partenkirchen (DE21D)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 09/06/2026

Enddatum der Laufzeit: 28/09/2027

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Auflistung und kurze Beschreibung der

Eignungskriterien – siehe: https://my.vergabe.bayern.de/eignungskriterien.php?lv_id=289773 -

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er

Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung

vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen

ausgeführten Leistungen. - Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche

und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer

Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die

Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben (siehe

Teilnahmebedingungen).

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Auflistung und kurze Beschreibung der

Eignungskriterien – siehe: https://my.vergabe.bayern.de/eignungskriterien.php?lv_id=289773

Die Anforderung des Nachweises vergleichbarer Referenzen gemäß FB 124 Eigenerklärung zur Eignung gilt auch für präqualifizierte Bieter. Präqualifizierte Bieter können sich dazu des PQ-Verzeichnisses bedienen, soweit dort Nachweise entsprechend vergleichbarer Referenzen hinterlegt sind. Präqualifizierte Bieter sollten prüfen, ob die im PQ-Verzeichnis hinterlegten Nachweise vergleichbare Referenzen betreffen und die Hinterlegung ggf. entsprechend anpassen. Alternativ können die Referenzen auch mit dem Angebot übermittelt werden. Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben (siehe Teilnahmebedingungen). Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Auflistung und kurze Beschreibung der

Eignungskriterien – siehe: https://my.vergabe.bayern.de/eignungskriterien.php?lv_id=289773 -

Angaben zur Verfügbarkeit der für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Auflistung und kurze Beschreibung der

Eignungskriterien – siehe: https://my.vergabe.bayern.de/eignungskriterien.php?lv_id=289773 -

Registereintragungen - Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Der Preis ist das einzige Zuschlagskriterium.

Beschreibung: Der Preis ist das einzige Zuschlagskriterium.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 10/03/2026 12:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/1/tenderId/289773>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Beschreibung der finanziellen Sicherheit: Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B) Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist

Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von 5 Prozent der Auftragssumme (inkl.

Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten. Sicherheitsleistung für Mängelansprüche Die

Sicherheit für Mängelansprüche beträgt 2 Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 17/03/2026 10:02:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Unterlagen werden gem. § 16a EU VOB/A nachgefordert.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Siehe Vergabeunterlagen.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: Eine Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, - in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist, - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist, - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Südbayern, Regierung von Oberbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: Der Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, Verstöße gegen

Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe. Der Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Staatliches Bauamt Weilheim - Vergabestelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Staatliches Bauamt Weilheim - Vergabestelle

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Staatliches Bauamt Weilheim - Vergabestelle

Organisation, die Angebote bearbeitet: Staatliches Bauamt Weilheim - Vergabestelle

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Staatliches Bauamt Weilheim

Registrierungsnummer: Leitweg-ID 09-0991703-61

Postanschrift: Münchener Straße 39

Stadt: Weilheim

Postleitzahl: 82362

Land, Gliederung (NUTS): Weilheim-Schongau (DE21N)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Staatliches Bauamt Weilheim

E-Mail: poststelle@stbawm.bayern.de

Telefon: +49 881 990-0

Fax: +49 881 990-1000

Internetadresse: <https://www.stbawm.bayern.de/>

Profil des Erwerbers: <https://vergabe.bayern.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Südbayern, Regierung von Oberbayern

Registrierungsnummer: Leitweg-ID: 09-0318006-60

Postanschrift: Maximilianstr. 39

Stadt: München

Postleitzahl: 80534

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telefon: +49 89 2176-2411

Fax: +49 89 2176-2847

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Staatliches Bauamt Weilheim - Vergabestelle

Registrierungsnummer: Leitweg-ID 09-0991703-61

Postanschrift: Münchener Straße 39

Stadt: Weilheim

Postleitzahl: 82362
Land, Gliederung (NUTS): Weilheim-Schongau (DE21N)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Staatliches Bauamt Weilheim
E-Mail: poststelle@stbawm.bayern.de
Telefon: +49 881 990-0
Fax: +49 881 990-1000
Internetadresse: <https://www.stbawm.bayern.de/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffungsdienstleister
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt
Organisation, die Angebote bearbeitet
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0005

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

ccc2d4ff-9e7b-4671-9cc5-072acec99606-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Aktualisierte Informationen

Beschreibung

:

Änderung des Submissionstermins neuer Termin: 17.03.2026, 10:02 Uhr

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 33044d83-dc1e-42ff-bdd6-fdde61da2a47 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 02/03/2026 13:50:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 148059-2026

